

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
<b>Arzneireaktion</b> .....	7
<b>Kriterien der Arzneireaktion</b> .....	7
<b>Erst- und Zweitreaktion</b> .....	8
—— Idealverlauf .....	8
—— Besondere Verläufe .....	9
—— Wirkungsdauer der Reaktion .....	9
—— Antidotierung .....	10
<b>Potenzen</b> .....	10
—— D- und C-Potenzen .....	10
—— Q- oder LM- Potenzen .....	11
—— Varianten der Anwendung .....	12
<b>Zweite Verordnung</b> .....	13
—— Allgemeines .....	13
—— Umgang mit der Erstreaktion .....	13
—— Plazebo .....	14
—— Das selbe Homöopathikum .....	15
—— Intermediärmittel .....	15
—— Arzneiwechsel .....	16
<b>Die Arzneimittelbilder</b>	
<b>Vorbemerkung: Psychische Störungen</b> .....	18
—— 33. Ignatia amara <b>Ign</b> .....	20
—— 34. Natrium muriaticum <b>Nat-m</b> .....	24
—— 35. Platinum metallicum <b>Plat</b> .....	30
—— 36. Aurum metallicum <b>Aur</b> .....	34
—— 37. Anacardium orientale <b>Anac</b> .....	38
—— 38. Hyoscyamus niger <b>Hyos</b> .....	42
—— 39. (Datura) Stramonium <b>Stram</b> .....	46
—— 40. Veratrum album <b>Verat</b> .....	50
<b>Übelkeit und Erbrechen</b> .....	53
—— 41. Asarum europaeum <b>Asar</b> .....	55
—— 42. Colchicum autumnale <b>Colch</b> .....	57
—— 43. (Nicotiana) tabacum <b>Tabac</b> .....	60

<b>Blutungen</b> .....	62
—— 44. Erigeron canadensis <b>Erig</b> .....	66
—— 45. Millefolium (Achillea) <b>Mill</b> .....	68
—— 46. Trillium pendulum <b>Trill</b> .....	70
—— 47. Ustilago maydis <b>Ust</b> .....	72
—— 48. (Radix) ipecacuanha <b>Ip</b> .....	74
—— 49. (Juniperus) sabina <b>Sabin</b> .....	77
—— 50. Phosphor <b>Phos</b> .....	80
—— 51. Hamamelis virginica <b>Ham</b> .....	84
<b>Abort und vorzeitige Wehen, Frühgeburt</b> .....	86
—— 52. Viburnum opulus <b>Vib-o</b> .....	89
—— 53. Crocus sativus <b>Croc</b> .....	91
—— 54. Nux moschata <b>Nux-m</b> .....	93

## 39. (Datura) Stramonium

Der Stechapfel

Familie Solanaceen (Nachtschattengewächse)

Seit dem 16. Jahrhundert in Europa bekannt und geschätzt als Rauschdroge, Schlaf-, Betäubungsmittel und als Arznei bei Asthma bronchiale.

Stramonium kann ein wütendes Delirium mit Gewalttätigkeit und Hydrophobie auslösen. Verwendet werden die schwarzen Samen.

### ■ Erscheinungsbild

Sensible, erregbare Menschen, die durch ein Trauma (Schreck/Schock/Kopfverletzung) oder durch (septische) anhaltende Fieberzustände eine Funktionsbeeinträchtigung ihres Gehirns derart erfahren, dass uralte, zutiefst liegende (animalische) Hirnzentren (Wut/Aggression/Wildheit) wie im Anfall die „Regie“ übernehmen: Jede Kontrolle und Erreichbarkeit sind ausgeschlossen, entfesselte Energie, dieser Mensch ist „außer“ sich und gefährlich. In seiner Anfalllabilität wird er sehr ängstlich vor Dunkelheit und Alleinsein, wird gereizt von grellem Licht, von glänzenden Spiegeln und reagiert krankhaft empfindlich auf Wasser (Strömungsgeräusche, Halskrämpfe durch Trinken, Panik wenn Wasser über dem Kopf).

Die Muskelkoordination ist schnell gestört (stolpert, stottert, schielt). Das Aussehen ist hoch erregt, rot, wie entsetzt, wie wenn sie soeben dem Teufel oder einem bissigen schwarzen Hund in die Fratze geschaut haben. Im Beginn der Erregung ist Geschwätzigkeit, übersteigerte Wahrnehmung und Empfindlichkeit, Schreien, Weinen und flehentliches Händehalten, danach delirante Benommenheit, Schmerzunempfindlichkeit, Betäubung und Murmeln.

Stram ist oft leicht zu erkennen, wenn das (niedere) Unterbewusstsein regiert wie im Schlaf (heftiges Schreien, Aufschrecken, Kopf heben und senken, Schlafwandeln, starrer Blick, angstvolle Träume, Horrorträume).

**Zentral:** die Reizung des Aggressionszentrums, Gewalttätigkeit oder Gewalterfahrung

### ■ Leitsymptome

- Husten durch Lichtreize, Feuerschein; Asthma durch Schreck/Angst
- Gefühl zu ersticken, wenn Wasser über den Kopf gegossen wird (z.B. unter der Dusche!), Panik vor Wasser und besonders über dem Kopf
- in der Krise/bei Fieber Schmerzlosigkeit
- im Erregungszustand geschwätzig, hitzig, gedunsenes rotes Gesicht, starrer Blick „wie entsetzt“, heftige Symptome!

- Vergrößerungsgefühl von Körperteilen
- Gewaltäußerungen: zerreißen, beißen, schlagen, gibt Fußtritte, spucken, mit Messer töten, Raserei und Wut bei Schmerzen, schneidet sich selbst
- Furcht vor „Schwarz“ oder „Dunkelheit“, Verlangen nach Beleuchtung, vor dem Alleinsein, vor schwarzen Hunden, dass sie von Tieren aufgefressen werde, vor Gespenstern, die Besinnung zu verlieren, verletzt zu werden, vor dem Tod
- Angst im Dunkeln extrem, bei Schwarz, im Tunnel, durch Lärm, durch Wassergeräusche
- voller Wahndecken, werde verletzt, jemand liege quer neben ihr, Bett sei voller Falten, sei doppelt, sei besessen, vom Teufel, des Sehens und des Hörens, von Wölfen
- Beschwerden von unterdrückten Hautausschlägen, Sekretionen (Schweiß, Lochien, Eiterfluss, Milch), von Schreck, Schock, von schwerem Schädel-Hirntrauma, von Wasser, Baden, von Badeunfällen, Geburtskomplifikationen im Fruchtwasser, von Gewalterfahrung, von Zorn, von Tadel
- Religiosität, beten, religiöse Geisteskrankheit, Schwermut, Selbstanklage

## ■ Modalitäten

- < Dunkelheit, Kälte, Wind, Regen, feuchte Räume, Hitze, Sonne, grelles Licht, Wasser
- < Bewegung, Berührung, Druck, abends, nach dem Schlaf, nachts, 2.00 Uhr, Herbst
- > Gesellschaft, Hände halten, Licht und Wärme

## ■ Nahrung

- Verlangen: Zitronen, Zitrusfrüchte, Saures, kalte Milch, Milchprodukte, Süßigkeiten
- Abneigung: kaltes Wasser, gemischte Speisen (Kinder)
- < Alkohol, Kaltes, Milch, Süßes

## ■ Anwendung

Stram (folgt gut auf Bell) bei kritischem Kontinuaufieber mit Hirnreizung, physiologische oder pathologische Sekretflüsse sind dann unterbrochen und alles steigert sich zur abrupten Reizbarkeit und Persönlichkeitsveränderung durch (Gewalt-)Effekte auf das Gehirn, so dass niedere Instinkte dominieren.

### Gynäkologie:

- vor der Menses: vermehrter Sexualtrieb
- während der Menses: geschwätzig, erregt, „geiler“ Körpergeruch